

Foto: dpa

FC Erzgebirge

S. 16/17

Der Veilchen- Formcheck



Foto: Picture Point

Chemnitzer FC

S. 18



Garbuschewski

Abschied in der Winterpause?



Mei

VIER PANZERS
UND EIN HUND



Täglich

Chemnitzer Morgenpost ohne DVD 0,60 € Nr. 314/47 F-11773

CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 18. November 2014 mit DVD 3,20 €



Chemn hat d größt

Foto: Sven Gleisberg

Streit in Chemnitz

S. 7



Vermieter wollen Flüchtlingsen helfen

Foto: Imago

Erzgebir

S. 6



Nackte Haut bei der Feuerwehr

star Zschage

Chemnitz

S. 8

Wei



VIER PANZERSOLI UND EIN HUND

CZTEREJ PANCERNI I PI



Kicker verjagen Wildschweine mit Radiolärm

BAD ELSTER - Im Vogtland tobt eine Riesenschweinerei. Hauptopfer ist ein kleiner Fußballverein, der FSV Medizin Bad Elster (55 Mitglieder). Horden von Wildschweinen durchpflügten zum dritten Mal in diesem Jahr den Fußballplatz, machten ihn unbespielbar. Der Club steht vor dem Ruin, rüstet gegen Wildschweine - mit Radiolärm.

Vorsitzender Sven Martin (37) ist mit den Nerven am Ende: „Ende Oktober verwandelten die Wildschweine unseren Platz in einen Acker. Mit 15 Mitgliedern und Hilfe der Stadt flickten wir den Rasen notdürftig. Danach kamen die Tiere zwei weitere Male.“

Die Kicker müssen jederzeit mit neuen Besuchen rechnen.



Denn: Wildschweine vermehren sich rasant. Schuld sind die vielen Maisfelder für die Biogas-Produktion, sagt Christina Lade (27) vom Sachsenforst Adorf. „Selbst mit großen Drückjagden können wir die Population nicht eindämmen.“

Udo Lüttschwager (47), Leiter Staatsforst beim Sachsenforst, fühlt sich machtlos: „Um die Tiere zu bekämpfen, bräuchten wir mehr als die bisher 100 Jäger im

Wildschweine (links) Machen den Platz (oben) unbespielbar.

Bezirk.“ Zudem fordert er Ausrüstung wie Nachtsichtgeräte.

Für den FSV kämen solche Lösungen zu spät. Sven Martin: „Ohne Platz kein Fußball, ohne Fußball kein Verein.“ Deshalb plant der FSV eigene Maßnahmen - „wir werden mit lauter Radiomusik die Wildschweine verscheuchen“. Der letzte Spieler macht abends das Radio an ... **bri**

Streit um zentrale Unterbringung

Erste Chemnitzer Vermieter wollen Flüchtlinge aufnehmen

CHEMNITZ - Für die geballte Unterbringung von Kriegsflüchtlingen am Bernsdorfer Hang steht die Stadt in der Kritik. Viele fordern eine stärkere Dezentralisierung. Langsam kommt Bewegung in die Sache - auch andere Vermieter wollen Flüchtlinge aufnehmen.

Am Bernsdorfer Hang befürchten Anwohner mit dem Einzug von 27 Flüchtlingsfamilien in einem GGG-Block die Entstehung eines neuen Wohnheims (MOPO berichtete). Die Stadt rechnet anders, glaubt, dass die Familien aufs Quartier gesehen (600 Wohnungen) dezentral wohnen.

„Wenn die Stadtverwaltung bei privaten und genossenschaftlichen Vermietern nachfragen würde, wären sicher bald mehr Woh-



Geschäftsführerin Andrea Scheer (42)



Stadtrat Lars Faßmann (37)

nungsangebote als Flüchtlinge da“, sagt Stadtrat Lars Faßmann (37, Vosi). „Vorteile wären die dezentrale Unterbringung und die bessere Integration in bestehende Hausgemeinschaften.“ Er selbst bietet dem Sozialamt zwei Woh-

nungen für Flüchtlinge an.

„Probleme entstehen erst durch die Ballung“, sagt Andrea Scheer (42), Geschäftsführerin des Vermieters Saxum. „Wir bieten 15 Wohnungen an, verteilt im gesamten Bestand.“ Heute hat sie deshalb einen Termin beim Sozialamt. Auch Vermieter CAWG würde an Flüchtlinge vermieten. „Wir müssen aber klären, ob das Amt die Genossenschaftsanteile übernimmt“, sagt Sprecher Daniel Pfaff

(37). „Wir haben 80 Verträge mit Studenten aus Indien, Pakistan und China und gute Erfahrungen gemacht.“ Nach seiner Ansicht „steht die Stadt unter Druck, ein wirklich dezentrales Konzept zu entwickeln“. **dkl**

INFO-Tag Junk Begleitete Reisen zum

am Samstag, den 22. November im Hotel an der Oper in Chemnitz mit dem Reiseleiter Klaus Boog und Veran



Zeit	Raum 1 - Klaus Boog	Raum 2
14:15 Uhr	USA Südstaaten-Reise «Vom Winde verweht»	Südafrik
15:30 Uhr	Traumreise USA West Yellowstone und Rocky Mountains Städtereise New York und Washington	Bärenst Wohnm Island u
17:00 Uhr	Große Südamerikareise	Reisen Ostsee- Indian S Japan u Australie

MD-Reisen
Lufthansa
City Center

Bei eine haben Sie a Team, die l und and

Informationen und Eintrittskarten (inkl. Mittagessen EUR 25,-, Betrag wird b
MD-Reisen Lufthansa City Center • Chem
Telefon: 0371 42503



AUTO-HOBBY-W Die Selbsthilfe-Werkst

Annaberger Straße 150
/ Ecke Uhlestraße
09120 Chemnitz

☎ (03 71) 5 38 23 23

www.auto-hobby-

Mo 9